

Sieben Berge in Siebenbürgen
Bergsteigen und Kultur in den Karpaten
Mi 07.08.2019 – Mo 19.08.2019



Nach den Peaks of the Balkans und Georgien erwandern Heinz und Verena heuer die Karpaten in Rumänien. Das Bergdorf Magura liegt im Nationalpark Königsstein (Piatra Craiului), 40 km entfernt von der alten siebenbürgischen Handelsstadt Kronstadt/Brasov. In dieser Bergwelt sind mehr als die Hälfte aller Wölfe und Bären Europas zu Hause. Bei einer anspruchsvollen Kammüberschreitung besteigen wir auch den 2238 m hohen Hirtenstein, den höchsten Gipfel des Königsteinmassivs. Transsylvanien ist stets verbunden mit dem Fürsten Dracula, es hat jedoch weit mehr zu bieten. Die Karpaten sind geradezu ideal zum Bergsteigen, weil sie immer noch weitab der ausgetretenen Touristenpfade liegen und die Natur weitgehend unberührt ist. Wenn wir die stillen Wälder und einsamen Höhen im Nationalpark Königsstein erkunden oder die weite, menschenleere Landschaft durchwandern, haben wir sehr gute Chancen, Spuren dieser seltenen Tiere zu finden. Die Abende verbringen wir in einer familiengeführten Pension, der "Villa Hermani" auf 1050 m Höhe. http://cntours.eu/villa_hermani.htm Die Villa gehört Hermann und Katharina Kurmes. Hermann Kurmes ist ein Siebenbürger Sachse, in Wolkendorf geboren und vor mehr als 20 Jahren in die Heimat zurückgekehrt. Jedes Zimmer verfügt über Dusche und WC. Eine Sauna und ein Kaminzimmer laden nach dem Wandern zum Entspannen ein. Bei der Versorgung wird Wert auf lokale und regionale Produkte gelegt.

Im zweiten Teil unserer Bergreise machen wir eine Hüttentour und besteigen die Gipfel des Fogarascher Gebirges in den Südkarpaten, die mit bis zu 2500 m zu den höchsten des Landes zählen.

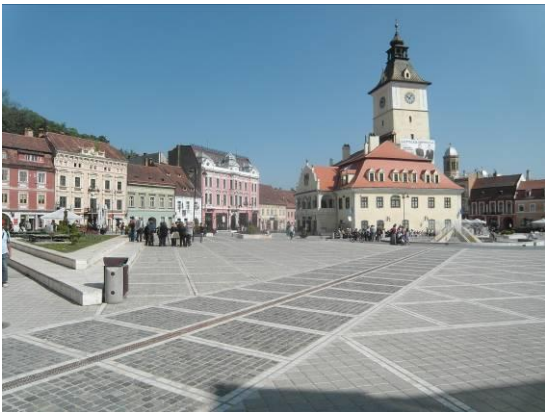
Ein Schwerpunkt dieser Reise ist auch die Begegnung mit der alten siebenbürgischen Kultur und ihren Menschen: mit Schäßburg, Kronstadt und Hermannstadt besuchen wir drei mittelalterliche Kleinode und wir kommen mit VertreterInnen der Zivilgesellschaft ins Gespräch über soziale, ökologische, politische und viele andere Themen. Auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit wird großer Wert

gelegt: Wir reisen mit der Bahn, wir genießen die Natur zu Fuß, wir nächtigen in einer ökologischen Familienpension und auf Berghütten und wir tauchen in die Vielfalt dieses Landes ein.

Tag 1: Wien - Budapest – Brasov (Kronstadt)
Mi 7.8.2019

Abfahrt in Wien Hbf. ist um 15:42 Uhr mit Railjet 65 nach Budapest (dieser Zug kommt aus München und man kann auch in Salzburg um 13:08 h, In Linz um 14.16 h, in St. Pölten um 15:02 h, Wien Meidling um 15:25 h und Hegyeshalom um 16:28 zusteigen). Ankunft in Budapest Keleti um 18.19 h und Weiterfahrt mit Zug EN473 um 19.10 h im Liege- bzw. Schlafwagen nach Kronstadt. Der Zug verfügt erst ab Rumänien über einen Speisewagen.

Tag 2: Kronstadt, Ankunft in Magura am Abend
Do 8.8.2019



Ankunft in Brasov/Kronstadt um 9:50 Uhr. Abholung durch unseren rumänischen Reiseführer. Brasov (deutsch: Kronstadt; ungarisch: Brassó) zählt ca. 300.000 EinwohnerInnen und ist eine wunderschöne mittelalterliche und gleichzeitig moderne Stadt, die im 13. Jh. vom deutschen Ritterorden am Kreuzungspunkt alter Handelsstraßen gegründet wurde. Die schönsten Sehenswürdigkeiten sind der mittelalterliche Marktplatz mit dem alten Rathaus und die berühmte Schwarze Kirche. Der Humanist Johannes Honterus hat hier im 16. Jahrhundert Bildungsreformen durchgeführt („Schülerselbstverwaltung“), die bis heute revolutionär sind. Wir machen einen geführten Stadtpaziergang und

genießen anschließend das Mittagessen in einem gemütlichen Restaurant. Am Nachmittag können wir noch eine Wanderung auf den Hausberg von Kronstadt, die Zinne machen (es führt auch eine Seilbahn hinauf).

Am Nachmittag fahren wir weiter mit dem Bus ins 40 km entfernte Bergdorf Magura. Ankunft in der gemütlichen Pension Villa Hermani, die von Katharina und Hermann Kurmes geleitet wird. Beide sind Mitbegründer des rumänischen Ökotourismusverbandes und unterstützen mit ihrer Arbeit Projekte zum Schutz von Bären, Wölfen und Luchsen in den Karpaten. Seit der Errichtung des Nationalparks Piatra Craiului (Königstein) und der Gründung des ersten ökologisch orientierten Tourismusprojekts in Rumänien ist die Villa Hermani Stützpunkt für Gäste aus verschiedensten Ländern. Nach dem Bezug der Zimmer gemeinsames Abendessen und erste Informationen zum Nationalpark und zu Wildtierprojekten. Nun befinden wir uns in der Bergwelt der Karpaten in Siebenbürgen/Transsylvanien, einer Gegend, die bis 1918 ein Teil Österreich-Ungarns war. Dieser Teil Siebenbürgens wird als Burzenland bezeichnet.

(-/-/A)

Tag 3: Wanderung zum „Dracula-Schloss“ Bran (Törzburg)
Fr 9.8.2019

Die Dörfer Magura und Pestera sind erst ca. 300 Jahre alt. Ihre Bewohner, die Kalibaschen, flohen einst aus der Walachei in dieses Gebiet, das damals zum Kaiserreich Österreich gehörte.



Jahrhundertlang sicherte die Törzburg in Bran für die Kronstädter die Passstraße in die Walachei gegen eindringende Feinde. Zudem diente sie als Zoll- und Mautstation für die Händler, die von Kronstadt aus bis weit in den Vorderen Orient reisten. Von Magura aus wandern wir über die Hügel und durch den Wald nach Bran. Heutzutage ist die Burg eher als Schloss des blutrünstigen Grafen Dracula bekannt. Seit Bram Stokers Roman gilt es als Sinnbild für die legendären Karpatenschlösser und diente in unzähligen Filmen als Kulisse. Was es mit dieser Legende auf sich hat, werden wir

dort erfahren. Mit Minibussen geht es am Nachmittag zurück in die Pension. Wanderfreudige können natürlich zu Fuß zurück nach Magura gehen.

F/LP/A

▲ 350 m

▼ 700 m

Weg: ca. 10 km

Zeit: ca. 4 Std.

Tag 4: Auf den kleinen Königstein

Sa 10.8.2019

Am Morgen wandern wir ins Tal und steigen durch die Zarneschter Schlucht, die das Wasser vor ca. 3 Millionen Jahren in den Fels gegraben hat, auf eine der Sommeralmen. Steil ragen die Felswände hoch. Mit etwas Glück kann man Gämsen sehen. Unterwegs machen wir an einer bewirtschafteten Hütte Rast. Wenn es das Wetter und die körperliche Fitness erlauben, steigen wir von der Hütte auf den kleinen Königstein (1816 m). Wer nicht dort hinaufsteigen will, kann bei der Hütte verweilen und auf anderem Weg zum Treffpunkt gelangen.

F/LP/A

▼ 200 m

▲ 700-1100 m

▼ 700-1100 m

Zeit: ca. 6-7 Std.

Tag 5: Die Gipfel des großen Königsteins

So 11.8.2019



Gipfelüberquerung von der Cabana Plaiul Foi über den Gipfel La Om (Hirtenspitze, 2238 m, höchster Berg des Königsteingebirges). Die erste Stunde geht es durch einen Buchenwald und wir erreichen das Refugium Spirlea. Von dort aus geht es in die alpine Zone in steilere Hänge. Dort müssen wir teilweise die Hände zur Hilfe nehmen. Manchen Stellen sind abgesichert durch Seile und Ketten. Auf dem Weg gibt es sehr spektakuläre Felsformationen, stellenweise auch Geröllfelder. Wir erreichen den Gipfel La Om nach einem 4-5-stündigen

Aufstieg. Von dort aus können wir – je nach physischer Verfassung – eine ca. 3-stündige Gratwanderung zum Gipfel Ascutit (2150 m) machen. Der Abstieg in das Dorf Magura zur Villa Hermani dauert ca. 4-5 Stunden.

F/LP/A

▼ 200 m ▲ 1400 m ▼ 1200

Zeit: ca. 12 Std.

Tag 6: Bärenreservat und sächsische Kirchenburg
Mo 12.8.2019



Nach dem Frühstück fahren wir zunächst in das Bärenreservat bei Zarnesti. 2005 wurde das Reservat auf einem Areal von 70 ha Eichenwald gegründet, es ist mittlerweile die größte Rettungsstation für Braunbären in Europa. Hier leben Bären, die bis vor kurzer Zeit in Gefangenschaft gehalten wurden und denen nun die Chance gegeben wurde, ihr natürliches Habitat zu erleben und dort bis zu ihrem Lebensende zu bleiben. Vom Bärenreservat starten wir eine ca. 2-stündige Wanderung über einen sanften Höhenrücken nach Wolkendorf, wo seit 800 Jahren Siebenbürger Sachsen leben. Auf der

Wanderung können wir viele Vögel beobachten, u.a. ist dies der Lebensraum des Neuntöters oder des Schwarzstirnwürgers, aber auch von Spechten oder dem Wiedehopf, da der Weg durch eine Parklandschaft mit großen, einzeln stehenden Bäumen führt und auch durch Laub- und Nadelwald.

In Wolkendorf werden wir im Pfarrhaus mit Kaffee und Kuchen empfangen, dann erkunden wir die gut restaurierte und liebevoll gepflegte Kirchenburg, in der auch noch die „Häusl“ erhalten geblieben sind, in denen die Menschen während der Türken- und Tatareneinfälle des Mittelalters Zuflucht suchten. Am späten Nachmittag kehren wir mit Minibussen in die Pension zurück.

F/Kaffee und Kuchen/A

▲ 250 m

▼ 250 m

Zeit: ca. 3 Std.

Tag 7: Transfer in die Fogarascher Berge und Aufstieg zur Barcaci Hütte
Di 13.8.2019



Nach dem Frühstück Bustransfer von Magura bis an den Fuß der Fogarascher Berge, zur Poiana Neamtului Hütte (706 m). Unterwegs Besichtigung des orthodoxen Klosters Brancoveanu und/oder der ehemaligen Zisterzienserabtei in Kerz. Von der Poiana Neamtului Hütte (706 m) wandern wir zur Barcaci-Hütte (1.550 m). Wir folgen einem Waldweg, erst sanft bergauf, später in Serpentin. Kurz vor der Baumgrenze liegt unsere Unterkunft, eine urige, mit Matratzenlager eingerichtete Berghütte.

▲ 850 m

Gehzeit: ca. 3-4 Std. | Fahrzeit: ca. 3 Std. |

Fahrstrecke: ca. 120 km. Das für die nächsten 4 Tage nicht benötigte Gepäck können wir im Tal lassen. (F/LP/A)

Tag 8: Rundwanderung über den Scara-Gipfel zum Avrigersee
Mi 14.8.2019

Heute steigen wir zunächst auf den Scara Gipfel (2.306 m). Wir wandern zuerst etwa eine knappe halbe Stunde durch den Nadelwald, dann führt unser Pfad durch Latschenkiefer. Über Almwiesen, teilweise Geröll und Fels erreichen wir schließlich den Gipfel. Anschließend geht es hinab zu einem Sattel. Wer möchte, kann von hier aus noch einen Abstecher zum Ciortea-Gipfel (2.427 m) machen. Von beiden Gipfeln schweift der Blick weit über Siebenbürgen (bei gutem Wetter...). Beim Abstieg zum

Avrigger See (2.011 m) passieren wir ein paar ausgesetztere Stellen, die aber mit Seil versichert sind. Von da aus geht es wieder zurück zur Barcaci-Hütte.

▲ 900 / 1100 m ▼ 900 / 1100 m Zeit: ca. 7-9 Std.
(F/LP/A)

Tag 9: Trekking zur Negoiu-Hütte

Do 15.8.2019



Nach dem Frühstück schultern wir den Trekkingrucksack und brechen auf zur Negoiu-Hütte (1.546 m), wo wir uns für die nächsten zwei Nächte einrichten. Die heutige, kürzere Wanderung führt uns im stetigen Auf und Ab durch drei Täler und ist ideal als Tour mit großem Gepäck. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung und kann für kleinere Wanderungen in die nähere Umgebung der Hütte, für einen Abstecher zum Serbota-Wasserfall oder zum Ausruhen auf der Wiese genutzt werden.

F/LP/A
▲ 400 m ▼ 400 m Zeit: ca. 3-4 Std.

Tag 10: Rundwanderung über den Negoiu-Gipfel und den Serbota-Gipfel

Fr 16.8.2019

Eine schöne, spektakuläre, jedoch lange und anspruchsvolle Etappe, über zwei Gipfel und eine ausgesetzte Scharte. Wir wandern auf dem Drachensteig zum Saratii-Kessel und hinauf zum Negoiu-Gipfel (2.535 m). Über die Custura-Saratii erreichen wir den Serbota-Gipfel (2.331 m), anschließend steigen wir wieder zur Negoiu-Hütte ab. Es geht über steiles, alpines Gelände mit Fels und Geröll, unterwegs überqueren wir einige Wildbäche auf kleinen Brücken. Immer wieder passieren wir Kletterstellen, bei denen wir unsere Hände zu Hilfe nehmen müssen. Einige Passagen sind ausgesetzt, jedoch mit Drahtseilen abgesichert.

F/LP/A
▲ 1300 m ▼ 1300 m Zeit: ca. 9-10 Std.

Tag 11: Abstieg und Transfer nach Sibiu/Hermannstadt

Sa 17.8.2019

Abstieg von der Negoiu-Hütte ins Porumbacu-Tal (ca. 2 Std.) und Fahrt nach Sibiu (Hermannstadt). Bezug unseres Quartiers.

Hermannstadt wurde 1150 gegründet und praktisch nie zerstört, war lange Hauptstadt Siebenbürgens, 2007 Kulturhauptstadt Europas und ist heute Zentrum einer boomenden modernen Wirtschaftsregion. Klaus Johannis, der langjährige Bürgermeister der Stadt und Angehöriger der deutschen Minderheit, wurde im November 2014 zum Präsidenten Rumäniens gewählt und ist Hoffnungsträger für viele, die eine Veränderung im Land wollen. Rund um Hermannstadt gibt es auch noch einige Landlerdörfer. Die Landler wurden im 18. Jh. wegen ihres Glaubens aus Österreich vertrieben und fanden hier ihre neue Heimat.



Am Nachmittag werden wir diese Stadt und einige ihrer Menschen im Rahmen einer Stadtführung kennenlernen und haben auch die Möglichkeit uns individuell auf Entdeckungsreise zu machen.

Außerdem besuchen wir das Landlerdorf Neppendorf (am Stadtrand von Hermannstadt) mit einem kleinen Museum zur Geschichte der Landler.

Am Abend essen wir in einem traditionellen Restaurant in der Altstadt. F/LP/A

▼ 800 m Gehzeit: ca. 2 Std. / Fahrzeit ca. 1,5 Std.

Tag 12: Sibiu/Hermannstadt – Sighisoara/Schäßburg – Beginn der Rückreise **So 18.8.2019**

Fahrt über das untere Harbachtal nach Birtihalm (Fahrzeit ca. 1,5 Std.) Besichtigung der UNESCO-Stätte Birtihalm (mächtige Kirchenburg und Dorfkern). Weiterfahrt nach nach Sighisoara/Schäßburg (Fahrzeit ca. 30 Min) Dort unternehmen wir dann einen Spaziergang in einem der romantischsten Städtchen Siebenbürgens. Wie kaum wo anders in Siebenbürgen fühlt man sich in der kleinen Stadt in eine frühere Zeit versetzt. Die heutige Oberstadt mit ihrer vollständig erhaltenen 8 m hohen Mauer ist gleichzeitig eine riesige mittelalterliche Buranlage und zählt auch zum UNESCO Weltkulturerbe. Abschiedessen im IBZ-Restaurant. Das Interethnische Begegnungszentrum IBZ ist ein Projekt zur Eingliederung der Roma-Bevölkerung in das soziale und wirtschaftliche Gefüge Rumäniens. Bekannt ist das IBZ vor allem durch sein im Sommer stattfindendes Festival „Pro Etnica“. Gespräch mit einem Vertreter des Projektes.

Um 18:30 Uhr Transfer zum Bahnhof. Um 19:11 besteigen wir den Nachtzug nach Wien (F/-/A)

Tag 13: Zurück in Österreich **Mo 19.8.2019**

Wir erreichen um 8:21 h Wien. Bewusst wählen wir auch für die Rückreise nicht das Flugzeug, damit auch unsere Seele in Ruhe nach Hause kommen kann und wir durch unsere Reise keinen zu großen Fußabdruck hinterlassen

Literaturtipps zur Vorbereitung und zur Einstimmung

- „Kulturschock Rumänien“ und „Reiseführer Rumänien“, Reise Know-how Verlag
- „Siebenbürgen“: Sammelband mit ausgewählten literarischen Texten, hrsg. von Georg Aesch; aus der Serie „Europa Erlesen“ (Wieser Verlag). In eben dieser Serie gibt es den Sammelband „Hermannstadt“ (Hrsg. Laura Balomiri)
- „Die Atemschaukel“: Roman von Herta Müller, Literaturnobelpreisträgerin 2009, und gebürtige Rumäniendeutsche. Der Roman thematisiert die Deportationen nach dem 2. Weltkrieg in Rumänien. Und andere Bücher von Herta Müller
- Herta Müller: Der König verneigt sich und tötet; Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt, 2010. In diesen autobiographischen Essays erzählt Herta Müller die Geschichte ihres Aufwachsens in Rumänien unter der Diktatur Ceausescus.
- Andrzej Stasiuk: Unterwegs nach Babadag; Suhrkamp Verlag, Frankfurt, 2005. Geschichten über die vergessenen Winkel Europas.
- Iris Wolff: „Halber Stein“, Roman. 2012.
- Catalin Florescu: „Jacob beschließt zu lieben“, Roman. 2010.
- Der Soziologe Roland Girtler hat einige Publikationen über die Landler verfasst, z.B. „Verbannt und Vergessen“ (1992) und „Das letzte Lied vor Hermannstadt“ (2007)
- Catalin Mihuleac: „Oxenbergr & Bernstein“. Mihuleac spannt in seinem Roman den Bogen vom Rumänien der 1930er-Jahre bis in die heutige USA. Paul Zsolnay Verlag. 2018
- Nick Thorpe: Die Donau: Eine Reise gegen den Strom. Paul Zsolnay Verlag Wien 2017 (englisches Original 2013). Der in Budapest lebende BBC Journalist nimmt uns mit auf eine Reise donauaufwärts, auf der er Europa neu entdeckt.
- Frank Herrmann: FAIRreisen. Ein Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen. ISBN 978-3-86581-808-9, oekom verlag, München 2016

Fotos: Katharina Kurmes, Christoph Müller

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹;

Reiseleitung Österreich: Verena & Heinz Mittermayr

Reiseleitung Rumänien (deutschsprachig): Hermann Kurmes und Team im Königstein-Gebirge (Tag 2-7), Radu Zaharie in den Fogarascher Bergen (Tag 7-11)

Preis: 1.530 € bei 14-15 TeilnehmerInnen

1.610 € bei 12-13 TeilnehmerInnen

1.670 € bei 10-11 TeilnehmerInnen

Einzelzimmerzuschlag: 110 €, nur möglich in der Villa Hermani (Tag 2-7) und in Sibiu (Tag 11).

Aufpreis für 2er Schlafwagenabteil 48 € mit ÖBB Vorteils card, 66 € ohne ÖBB Vorteils card

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien-Rumänien-Wien im Vierer-Liegewagenabteil ab Budapest und bis Wien. Sämtliche Transfers in Rumänien lt. Programm.
- 5 Übernachtungen mit Vollpension (Mittagessen meist als Lunchpaket) im Doppelzimmer in der Pension Villa Hermani in Magura, 4 Übernachtungen mit Vollpension in Berghütten (Matratzenlager, Mittagessen als Lunchpaket oder Picknick), 1 Übernachtung im Doppelzimmer im Mittelklassehotel in Hermannstadt, Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen, LP = Lunchpaket.
- Nutzung von Internet (bis 750 MB) und Sauna in der Villa Hermani
- Alle Eintritte lt. Programm (Landlermuseum Neppendorf, Bran, Bärenreservat, Kirchenburg Wolkendorf, Kirchenburg BIRTHÄLM); Stadtführungen in Kronstadt, Hermannstadt und Schäßburg
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Wien, Betreuung durch einen einheimischen deutschsprachigen Wanderführer,

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt; zusätzliche Eintrittsgebühren.

Schwierigkeit der Wanderungen: mittel bis schwer. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Grundkondition für die beschriebenen Höhendifferenzen erforderlich. Kein Gepäcktransport auf den Touren in den Fogarascher Bergen Tag 7-11), alles muss selber getragen werden, nicht benötigtes Gepäck kann im Tal deponiert werden. Natürlich ist es auch möglich, einzelne Wanderungen auszulassen und dafür einen gemütlichen Tag in der Pension oder auf der Hütte zu verbringen.

Teilnehmerzahl: mindestens 10, maximal 15 Personen

Anmeldeschluss: 30.4.2019

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at

Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB1992), Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei Worldtour Travel GmbH gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: kundengeldabsicherung.at@hdi.global. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042
Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service. **Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.**

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleder von Weltanschauen (0670 607 1036; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand Jänner 2019. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.